

8/2009
61. Jahrgang
August

Bilder Belper



3 Kultur | **7** Sport | **11** Natur
13 Bunt gemischt | **15** Geschäftsleben | **19** Dorfgeschehen



Belper Chor

Sängertag. bk. Auch für uns Sängerinnen und Sänger ist die Ferienzeit vorüber und es geht mit strammen Schritten dem Amtssängertag entgegen. Dieser findet am Sonntag, 30. August, in Gurzelen statt. Es gilt nun, zwei Lieder als Konzertvortrag einzustudieren. Ein Lied wird durch die «gnädigen Herren», sprich Experten, juriert. «Also i d Hose, Froue u Manne – es gilt!»

Jodlerchörli

Zermatt-Marathon. at. Eine ehemalige Belperin aus dem OK des Zermatt-Marathons fragte das Jodlerchörli, ob es an der Jodlermesse als Abschluss dieses Anlasses mitmachen würde. So fuhren die Jodler am 4. Juli mit zwei Kleinbussen Richtung Wallis. Nach dem Zimmerbezug in Täsch und dem Umkleiden ging es mit der Bahn nach Zermatt. Nach einem kleinen Bummel durchs Dorf suchten wir einen trockenen Platz zum Ansingen, denn es hatte zu regnen begonnen. Zu unserer Überraschung war im Festzelt während der Messe und der Vorträge Ruhe, wie wir sie noch nie in einem Zelt erlebt hatten. Nach dem Essen (Teigwaren oder/und Raclette) schlenderten wir durch Zermatt und liessen an verschiedenen Plätzen noch einige Lieder ertönen, was immer einige Leute zum Stillstehen und Zuhören bewog. Gegen Mitternacht bezogen wir unsere Unterkunft in Täsch. Am Sonntag fuhren wir nach dem Morgen-

essen wieder nach Zermatt und anschliessend auf den Gornergrat auf 3090 m Höhe. Leider waren viele Wolken aufgezogen, so dass nur noch die Sicht vom Monte Rosa bis zum Sommerskigebiet Theodul blieb. Vom Matterhorn und den Berner Alpen war nichts zu sehen. Trotzdem bleiben uns zwei schöne Tage in Erinnerung. Ein Dank an unsere beiden Chauffeure, die uns via Lötschberg wohlbehalten wieder nach Hause brachten.

Nächste Aktivitäten. Am Samstag, 22. August, fahren wir mit den Bewohnern der Langzeitpflege an den Schwarzsee. Am Sonntag, 30. August, findet die Chörlreise statt. Am Sonntag, 13. September, werden wir am Gürbetaler Jodlertreffen in Riggisberg teilnehmen.

Gratulation. Nachträglich gratulieren wir unserem Ehrenmitglied und ehemaligen zweiten Jodler Werner Schmidt zu seinem 75. Geburtstag, den er am 1. Juli feiern konnte.

Musikgesellschaft

Bundesfeier. stp. Traditionell umrahmte die Musikgesellschaft die Bundesfeier mit ihren musikalischen Vorträgen und startete so frisch motiviert in das 2. Halbjahr. Um 21 Uhr startete die Musikgesellschaft gemeinsam mit den Tambouren ihren Marsch bei der Kumenstrasse, wo die Kinder bereits mit ihren Lampions warteten. Die Musikgesellschaft begleitete den Umzug bis in den Werkhof und übergab anschliessend die Führung den Tambouren, die die Kinder zum Festplatz zurückführten. Mit einer bravourösen Überleitung begann die Musikgesellschaft ihr Vorspiel im Licht der Scheinwerfer und beendete die Feier mit der Nationalhymne.



Für Sie notiert!

August

- 21. Ludothek, Spielabend für Erwachsene in der Ludothek
- 21. «Kreuz», Märitbuffet-Abend/regionale Spezialitäten, Dorfzentrum
- 21. Coiffeur Colazzo, Modeapéro, Bahnhofstrasse 8
- 22. Belp Schützen, 6. Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 22. Elternverein, Die Zyklus Show – dem Geheimnis meines Körpers auf der Spur, Pfrundscheune
- 22. Landi Markt, Kinder-Traktorenrennen, Aemmenmattstrasse
- 28./29. Wyhus, Schnäppchenverkauf mit Degustation, Sägetstrasse 33
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

In dieser Rubrik erscheinen alle öffentlichen Anlässe der Gemeinde, von Vereinen, Parteien, Unternehmen, privaten Veranstaltern usw. – Voraussetzung dazu ist jedoch, dass sie dem für diese Liste verantwortlichen VVB-Vizepräsidenten, **Markus Karlen**, vvb-vize@belponline.ch, rechtzeitig gemeldet werden. Gleichlautende oft wiederkehrende Anlässe, Öffnungszeiten von Lokalen und ähnliche Hinweise können aber leider nicht aufgenommen werden. – Der vollständige Veranstaltungskalender ist übrigens auch unter www.belp.ch/Zeitschrift «Der Belper» abrufbar.

Titelbild: Schaut man von der Bütschelegg über den Belpberg ins Emmental, könnte man meinen, man überblicke eine zusammenhängende Hügellandschaft. Vom Gürbe- und Aaretal ist annähernd nichts zu sehen. – Wenn dieser «Belper» erscheint, sind die vielen Getreidefelder vermutlich alle abgeerntet, insofern das heftige Hagelwetter vom 23. Juli überhaupt noch eine Ernte zugelassen hat. – Bild: Fritz Sahli

- 29. Belp Schützen, letzte Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 30. Turnverein, Spiel- und Plauschtag, Neumatt

September

- 7. Frauenverein, Altersnachmittag, Dorfzentrum
- 10. Gemeindeversammlung Dorfzentrum
- 12. Feuerwehrverein, Oldtimerrundfahrt
- 22. Foto-Klub, Fotoausstellung mit Chäsbrätle, COOP-Platz
- 26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

Orchester

Konzert-Matinée begeisterte. Bsk. Das Konzert vom 28. Juni stand ganz im Zeichen des grössten Streichinstruments in einem Orchester, dem Kontrabass. Grösse zeigte auch Melda Umur, die das «Konzert für Kontrabass und Orchester» von Karl Ditters von Dittersdorf mit Bravour vortrug. Dies ist insbesondere bemerkenswert, da es ihr erstes grosses Werk als Solistin mit einem Orchester war. Was die frisch diplomierte Profimusikerin auf dem Kontrabass hervorzauberte, war schlicht und einfach phänomenal. Auf der einen Seite überzeugte sie das zahlreich erschienene Publikum mit ihrem gefühlvollen Spiel und auf der anderen Seite entlockte sie dem Kontrabass Töne in einer Höhe, die die Zuhörerinnen und Zuhörer erstaunen liess. Das Kontrabassquartett «ProBasso», Mitstudierende von Melda, spielte zwei Zugaben. Diese Formation zeigte, dass der Kontrabass nicht nur als Begleit-, sondern auch als Solo-, ja sogar als Rhythmusinstrument eingesetzt werden kann.



Diese Aufführung wurde umrahmt von Franz Schuberts Sinfonie Nr. 5, B-Dur und Gioacchino Rossinis Ouvertüre zu «Die Italienerin in Algier». Unter der souveränen Leitung von Urs Philipp Keller bewies das Orchester mit diesen beiden Werken sein Können. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren treuen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Lust mitzuspielen? Ab dem 12. August wird für das Winterkonzert im Februar 2010 geprobt. Hat jemand Lust bei der Sinfonie Nr. 36 C-Dur, von Wolfgang A. Mozart mitzuspielen und den Klaviersolisten Pawel Mazurkiewicz, der das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 und das Konzert-Rondo für Klavier und Orchester, F-Dur, op. 14 von Frédéric Chopin spielt, zu begleiten? Wir erwarten dich gerne am Mittwochabend, um 20 Uhr, im Musiklokal «Dorfzentrum».

Auskunft erteilt die Präsidentin des Orchesters, Susanne Burla, 031 819 54 08. Weitere Informationen können ebenfalls auf unserer Webseite www.orchester-belp.ch eingeholt werden.

Singkreis

Urlaubs- und Ferienzeit. wb. Unser Chor durfte sich einmal mehr, im parkähnlichen Anwesen unseres Dirigenten, auf die Sommerferien einstimmen. Wir genossen den Sommerhöck bei Heinz und Suzanne in vollen Zügen. Als Abschied spendeten Charlotte und Kurt Wenger einen üppigen Apéro. Wir wünschen den beiden viel Schönes an ihrem neuen Wohnort. Allen Helfern und Spendern von Desserts sei hier ebenfalls gedankt.

Herzlich willkommen! Haben Sie etwas Mühe mit der heissen Jahreszeit oder mit dem Auf und Ab der Temperaturen? Erfreuen Sie sich lieber am Herbst oder Frühling? Sind Sie Wintersportfreak und dauert Ihnen der Winter zu wenig lang? Wir haben die Lösung. Unsere Jahreszeiten sind da ausgewogener und bereiten viel Freude. Sie sind von Joseph Haydn komponiert und bieten ein Betätigungsfeld der Extraklasse. Als Mitwirkende lernen Sie neue Leute kennen, profitieren ganz beiläufig von Atemtechnik und fühlen das Befreiende des Singens unter offenen und musikinteressierten Menschen. Auf unserer Homepage unter www.singkreisbelp.ch finden Sie Adressen und weitere Informationen. Unser Dirigent Heinz Ael-

len freut sich auf Ihr Mittun und wir Choristen auf weitere Kolleginnen und Kollegen.

The Belp Singers

Gruss von den Lofoten. Nhs. Bekanntlich darf unser Chorleiter Ueli Kilchhofer seit Mitte Juni bis Ende August einen wohlverdienten Urlaub im hohen Norden verbringen. Inzwischen ist auch bereits ein ausführlicher Bericht von den Lofoten eingetroffen: «Wir geniessen die ruhige und faule Kugel, die zeitlose Weite, das Einfach-so-in-den-Tag-hinein-leben und machen dennoch recht viel. Den Elch haben wir noch nicht gesehen, aber schon gegessen. Jetzt steht die Sonne nur noch einen Finger breit über dem Horizont. In etwa einer Stunde wird sie den Untergang unmittelbar in einen Aufgang übergehen lassen. Und dann werden unsere Freunde sagen, es sei jetzt Montag – dann sei das halt so!»

Ausblick. Um wieder in Gedanken in die Schweiz zurückzukehren: The Belp Singers werden am 13. September um 9.30 Uhr während des Sonntagsgottesdienstes zu hören sein. Weitere aktuelle Informationen zu unserem Chor finden sich unter www.TheBelpSingers.ch

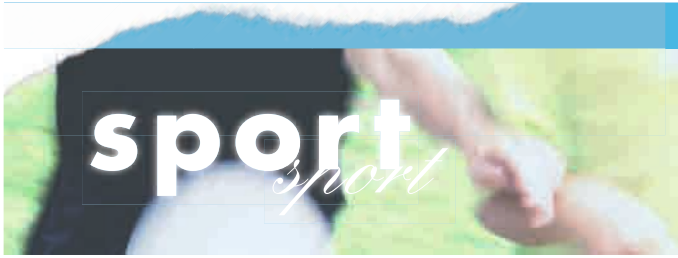
Trachtengruppe

Raron/Grächen. hja. Am 4. Juli war es wieder soweit, nicht eine Sing- oder Tanzübung sondern unsere traditionelle Sommerreise stand auf dem Programm. Mit dem Zug fuhren wir durch den neuen Lötschbergtunnel nach Visp. Die futuristische Architektur des neuen Bahnhofs beeindruckte uns alle. Nach einer gemütlichen Kaffeepause brachte uns der Regionalexpress nach Raron. Zum Dorf gehören zwei Kirchen. Die Felsenkirche hat 500 Sitzplätze und ist das grösste «Gotteshaus» der Neuzeit. Sie befindet sich vollumfänglich im Felsinneren. Die Burgkirche, oberhalb des Dorfes, ist bekannt durch die Grabstätte von Rainer Maria Rilke. In der Burgkirche führte uns Ruedi Walther interessant durch die Geschichte der Burganlagen und das Leben von Rilke. Das Mittagessen genossen wir in den Rebergen von St. German. Anschliessend erreichten wir mit Bahn und Postauto Grächen, den bekannten Ferienort im Mattertal. Im Hotel Walliserhof war unsere Unterkunft für die Nacht bereit. Am Sonntag hatte die Reiseleitung Wanderungen für verschiedene Ansprüche geplant. Ab Hannigalp, über Staffalalp, Chrüterabert oder Aebnet führten uns die Wanderungen zu einem idyllischen Seelein. Begleitet wurden beide Gruppen von den imposanten Walliseralpen auf der gegenüberliegenden Talseite. Um 17 Uhr führte uns das Postauto nach Visp. Schliesslich kehrten wir wegen einem Lok-Defekt verspätet aber wohlbehalten ins Gürbetal zurück. Der Reiseleitung danken wir herzlich für die Organisation!

Volksbühne

Anne-Bäbi Jowäger. ck. Am 14. Januar 2010 wird die Gürbetaler Volksbühne mit ihrer neuen Produktion «Anne-Bäbi Jowäger» im Areesaal des Restaurants Kreuz Premiere feiern. So weit die Premiere auch entfernt scheint, schon heute beginnen die intensiven Proben für die gut zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler aus der Region unter der Regie von Hans-Peter Burla. Gut 60 Proben stehen auf dem Plan bis zur Premiere. Daneben werden Dutzende von freiwilligen Helferinnen und Helfern unzählige Arbeitsstunden auf und neben der Bühne investieren, damit im Januar die zwölf Vorstellungen erfolgreich über die Bühne gehen.

Haben auch Sie Lust, mal hinter die Bühne einer solchen Theaterproduktion zu blicken? Dann melden Sie sich bei uns! Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Homepage www.volksbuehne-belp.ch



Badmintonklub

Trainingszeiten. es. Die Sommerferien sind vorbei, und es kann wieder frisch erholt Badminton gespielt werden. Trainingszeiten sind bis zum 11. Oktober am Dienstag, von 18 bis 22 Uhr, in der Turnhalle Neumatt und am Samstag, von 10 bis 12 Uhr, in der Sporthalle oder Turnhalle Neumatt. Ab dem 12. Oktober spielen wir am Dienstag, von 18 bis 20.15 Uhr, in der Turnhalle Neumatt und am Samstag, von 10 bis 12 Uhr, in der Sporthalle oder Turnhalle Neumatt.

Schnuppern. Wer Lust hat, ein Spiel zu wagen, ist herzlich willkommen. Ohne Verpflichtung kann man am Dienstag oder Samstag zwei-, dreimal vorbeischaun, mitspielen und erst dann entscheiden, ob man Mitglied werden will.

Informationen: Auf unserer Homepage www.badminton-belp.ch könnt ihr euch über unsere Statuten, Mitgliederbeiträge und vieles mehr informieren oder unter Links: www.jugendundsport.ch ein Filmchen über Badminton ansehen.

Eishockeyklub

Die neue Eiszeit beginnt. dm. Im Kino um die Ecke läuft Ice Age 3. Eine bessere Einstimmung für die bevorstehenden Eistrainings kann es ja kaum geben. Die 1. Mannschaft beginnt ihre Eissaison am 25. August in Langnau. Nach zwei Trainings wartet am 30. August bereits der erste Gegner auf die Belper. In Sursee spielt der EHC sein erstes Freundschaftsspiel der Saison gegen den EHC Wettingen Baden.

1. Augustfeier: Der Eishockeyklub durfte dieses Jahr an der offiziellen 1.-August-Feier der Gemeinde die Festwirtschaft betreiben. Es hat uns natürlich gefreut, dass so viele Gäste den Weg an die Feierlichkeiten gefunden haben.

Fussballklub

Start in das Abenteuer 2. Liga. stg. Nach einer turbulenten Saison, die man dank einem Exploit in den letzten Spielen mit dem lang ersehnten Aufstieg in die 2. Liga krönen konnte, beginnt nun für unseren Klub wieder der Kampf um Punkte. Unter der Führung des neuen Trainers Peter Mast, ist das Fanionteam bereits seit längerem wieder voll am Trainieren, um das Saisonziel Ligaerhalt so schnell wie möglich zu sichern. Es würde uns freuen, Sie bei dem einen oder anderen Heimspiel auf dem Sportplatz Giessenbad begrüßen zu können.

Sponsoren. Der FC wird mit zwei neuen Partnern in die kommenden Saisons gehen. Mit der Firma Tamoil SA konnte ein neuer Hauptsponsor für die ganze Juniorenabteilung gefunden werden und das Wyhus Ryf in Toffen wird für die nächsten drei Jahre die 2. Mannschaft, die 3. Mannschaft sowie die Senioren und Veteranen unterstützen. Wir bedanken uns für das Engagement und hoffen auf eine tolle Partnerschaft!

Handballklub

Neustart. hh. In die letzte Saison ist unser Klub mit zwei Herren-teams in die Meisterschaft gestartet. Während die 3.-Liga-Mannschaft recht erfolgreich war, kam die 4.-Liga-Mannschaft nur zu wenigen Punkten. Nachdem Ende Saison einige Spieler beider Mannschaften zurückgetreten sind, wurde beschlossen, freiwillig aus der 3. Liga abzusteigen und nächste Saison mit einer neuen Herrenmannschaft mit neuen Trainern neu in der 4. Liga zu starten. Dieser Rückschritt konnte mit einer sehr erfreulichen Entwicklung bei den Damen und im Juniorenbereich mehr als kompensiert werden. Nach einem Jahr Vorbereitung hat der HBC nun neu eine Damenmannschaft und je eine Juniorinnen- und Juniorenmannschaft U17 melden können und an der Hauptversammlung konnten sagenhafte 35 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Unser Klub möchte diese Neumitglieder ganz herzlich in seinen Reihen begrüßen und wünscht ihnen viel Erfolg und vor allem viel Freude beim Handballspiel.

Übrigens: Interessentinnen und Interessenten (auch Anfänger und Anfängerinnen) sind zu Probetrainings stets willkommen! Damen: Donnerstag, 18.45 Uhr; und Herren: Montag und Donnerstag, je 20.15 Uhr, in der Sporthalle Neumatt.

Hornusser

B-Team, Aufstieg in die 2. Liga. rg. Sonntag, 5. Juli, fuhren wir nach Dentenberg zum letzten MS-Spiel. Wir waren uns bewusst, ein Sieg musste es sein, samt sauberem Ries, so würden wir den Aufstieg schaffen. Nervosität, Gelassenheit, aber auch Kampfgeist, alles war zu spüren. Im Ries kämpfte und zeigte das ganze Team, zu was es fähig ist. Unsere B-Mannschaft hatte es geschafft. Als Zweitplatzierte in der 3. Liga steigt sie ein Treppchen höher! Bravo! Beste Hornusser vom letzten Spiel: Michael Rothenbühler, Adrian Bachmann, Peter Loretan, Kurt Rubin, Heinz Mosimann.

A-Team. Samstag, 4. Juli, wurde auf der Bernerallmend gespielt. Mit einem sauberen Ries aber weniger Punkten, mussten wir uns geschlagen geben. Wieder schaffte es nicht jeder, die optimale Leistung zu zeigen. Beste Schläger: Adrian Zwahlen, Martin Zehnder, Daniel Aegerter, Franz Gasser. Eine Woche später war Zuchwil A auf Besuch. Wiederum gelang es uns trotz gutem Abtun nicht, das erhoffte Resultat zu erzielen. Es fehlten ganze 154 Punkte zum Sieg. Die weiteste Schlagkraft hatten: Alex Ruf, Martin Zehnder, Martin Gasser, Adrian Rohrer, Daniel Fankhauser. Das zweitletzte Spiel in Lyss verlief wie die letzten zwei. Gute Arbeit im Spielfeld, zu wenig Treffer, so konnten das Team nur zwei Rangpunkte notieren. Hans Brönnimann, Adrian Zwahlen, Martin Zehnder und Martin Gasser schlugen am weitesten. Es wird sehr eng, den Ligaerhalt zu schaffen. Aber unser Motto heisst beim letzten Spiel: «Niemaus ufgä u jede Nouss abtue!»



Unser Bild zeigt das B-Team, die Aufsteiger in die 2. Liga! (Auf dem Bild fehlen, Kurt Mosimann, Niklaus Leuenberger, Simon Bächtold.) Mit ein wenig Verspätung, möchten wir uns nochmals herzlich bei allen bedanken, die uns anfangs Juni beim «Hornussen für alle» besucht haben.

Pistolenklub

Freiburger Kantonschützenfest. MS. Wegen dem Freiburger Kantonalen fiel das Tir du Vully und das Murtenschiesen für einmal aus. Obschon auf den gleichen Anlagen geschossen wurde, fanden nur acht Mitglieder den Weg ennet den Röstigraben. Offenbar hatte man Angst vor dem «grossen Anlass». Die Delegation erreichte aber ansprechende Resultate. Alle Teilnehmenden erreichten mehrfache Kranzresultate und einige heimsten zudem Naturalpreise – unter anderem gut belegter Nidlechueche – ein. In der Rangliste der ausserkantonalen Sektionen figuriert Belp im Rang acht von 31 Sektionen. Über die Qualität, Preis und Menge der Eglifilets, ist dem Berichtersteller leider nichts gemeldet worden. Auch am **Ryffli-schiessen** war die in der Guntelsey teilnehmende Fünfergruppe erfolgreich. Gruppe «Belpmoos» glänzte mit fünf Kranzresultaten, Urs Maurer und Reto Schüpbach zusätzlich mit Ehrenmeldungen. Urs Maurer absolvierte das Programm gar mit nur einem Verlustpunkt, was Rang fünf von 100 Teilnehmenden bedeutete.

Agenda. Die Saison ist bald zu Ende! Das Bundesprogramm (obligatorisch für die Jahresmeisterschaft) kann noch bis zum 29. August geschossen werden, die internen Stiche für die Jahresmeisterschaft bis zum 15. September. Ausschieszen ist am 26. und am 29. September.

Platzgerklub

Wettspiele. wl. Das vierte und letzte Spiel mit Heimrecht wurde gegen Münchenbuchsee ausgetragen. Unser Team gewann erwartungsgemäss mit 7:1 Punkten, was dem Gegner noch schmeichelt. Hatten doch unsere Spieler allesamt mit den drei ersten Würfen grosse Probleme, was uns einen Punkt kostete. Die Führung in unserer Gruppe konnte aber verteidigt werden. **Vierplatz:** Die dritten Runden wurden in Ittigen (Damen) und Geristein (Herren) ausgetragen. Monika Leibundgut wurde als Platzsiegerin ausgerufen. Ebenfalls ein sehr gutes Resultat erzielte unsere zweite Frau Marlis Weber. Bei den Herren konnten sich die in der Kategorie A spielenden Wilhelm Kiener und Walter Leibundgut erneut steigern. In der B-Klasse konnten sich ausser Norbert Margelisch und Rolf Brügger alle verbessern. Christian Wyss, Hans Hirschi und Beat Liechti gelang eine Steigerung von mindestens zehn Ränge. **Dreiländerkampf:** Gegen die Plattenwerfer aus Bayern und Oberösterreich halfen unsere vier Teilnehmer tatkräftig zum Sieg der Schweiz mit.



1. August: Den Nationalfeiertag brachten wir auf unserer Anlage. Der Tag wurde ohne Platzgen durchgeführt, die Geselligkeit und Pflege der Kameradschaft hatten Vorrang. Bei guter Laune, Essen und Trinken wartete man auf das Feuerwerk vom Gurten. Als unser Feuer wurde eine Finnenkerze angezündet, siehe unser Bild.

1. August: Den Nationalfeiertag brachten wir auf unserer Anlage. Der Tag wurde ohne Platzgen durchgeführt, die Geselligkeit und Pflege der Kameradschaft hatten Vorrang. Bei guter Laune, Essen und Trinken wartete man auf das Feuerwerk vom Gurten. Als unser Feuer wurde eine Finnenkerze angezündet, siehe unser Bild.

Festbestuhlung

Die Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch die Zivilschutzstelle Belp, Gartenstrasse 2, 031 818 22 15, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, gasser.beat@belp.ch, einzureichen!

Satus



Mach mit – blib fit! bw. Willst du etwas für deinen Körper tun, dann darfst du nicht sitzen und ruhn. Beim **Satus** kannst du dich bewegen und zwischendurch mal mit deinem Nächsten reden. Wir machen aber nicht immer nur Witz-

chen, manchmal kommt man richtig ins Schwitzen. Auch für die sportliche Gemütlichkeit, finden wir nach dem Turnen noch Zeit. Drum schau mal rein in unsere Hallen, es wird dir sicher beim **Satus** gefallen.

Gemischtes Turnen: Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Mühlematt-Turnhalle alt, Thalgutstrasse. **Turnerinnen/Aerobic:** Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Mühlematt-Turnhalle neu, Gurnigelweg. **Mädchenriege:** Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr, Mühlematt-Turnhalle neu, Gurnigelweg. **Badminton:** Freitag, 20 bis 21.30 Uhr, Mühlematt-Turnhalle alt, Thalgutstrasse. **Frauenriege:** Montag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Neumatt. **Männerriege:** Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Mühlematt-Turnhalle neu, Gurnigelweg

Unser Motto: Sport – Spiel – Spass, das tut gut! Das ist beim Satus alles unter einem Hut! www.satus-belp.ch/vu

Belp Schützen

Schützenfeste. Rano. Verschiedene Gruppen beteiligten sich an diversen Kantonalen Schützenfesten. Kurt Aegerter, Christine Blatter, Peter Burri, Roger Lehman, Hans-Peter Liechti, Vreni Meyer, Christoph Mätzner, Daniel Wenger, Peter Wälchli, Maurice Zahnd und Michèle Zahnd nahmen den weiten Weg ins Toggenburg unter die Räder, um am **St. Galler Kantonschützenfest** teilzunehmen. Ausnahmslos alle konnten mehrfach bekränzt nach zwei Tagen müde aber zufrieden nach Hause zurückkehren. Stellvertretend sei hier der 68. Rang von über 4000 Teilnehmern durch Peter Wälchli im Militärstich erwähnt. (Bild)



Freiburger Kantonschützenfest. Anton Jakob, Lothar Lieblich, Hans Neuenschwander, Hans Wägli und Felix Wägli besuchten den Nachbarkanton. Auch diese fünf Schützen beendeten alle reich bekränzt das Fest. Anton Jakob und Felix Wägli schossen im Schnellstich je 59 Punkte.

Anton Jakob, Hans Neuenschwander und Felix Wägli reisten über den Jura nach Liestal, um am **Basellandschaftlichen Kantonschützenfest** teilzunehmen. Felix erreichte im Liestaler Stich mit dem Maximum von 60 Punkten den vierten Rang.

Unterirdisch. Alle Gewehrschützen 50 Meter beteiligten sich am **Obwaldner Kantonschützenfest** in der Indoor-Anlage auf dem Brünig. Es ist schon faszinierend, tief im Berginneren an einem grossen Schützenfest teilzunehmen. Die Bedingungen bleiben zu jeder Tages- und Nachtzeit immer die gleichen, so dass keiner mehr für schlechte Resultate dem Wind oder dem Licht die Schuld zuweisen konnte. Die Sektion beendete den Wettkampf mit einem Durchschnitt von 96.524 Punkten auf Rang 19 von 49 Sektionen. Die Mannschaft Gürbe mit Adrian Bühler, Anton Jakob, Adrian Marbot, Kerstin Maurer, Hans Neuenschwander, Simon Reist, Michael Truttmann und Felix Wägli sicherte sich den zehnten Schlussrang. Die Gruppe Enzian mit Adrian Bühler, Anton Jakob, Hans Neuenschwander, Michael Truttmann und Felix Wägli erreichte mit hervorragenden 2792 Punkten den sechsten Schlussrang. Einige herausragende Einzelresultate: Anton Jakob wurde im Schützenkönig-Ausstich Vierter, Kerstin Maurer Siebte, Festsieger Kat. Junioren, Felix Wägli Sechster, Festsieger Kat. Elite, Niklaus Blatter Neunter im Veteranenstich, Adrian Bühler Sechster, Meisterschaft Liegend, Klaus

Lüthi 13. Juniorenstich. Ein eindrückliches Schützenfest war dieses Indoor-Schiessen für alle Teilnehmer.

Tennisklub

Ferien(S)pass. Ph. Vom 20. bis am 24. Juli fand auf den Plätzen des Tennisklubs im Rahmen des Ferien(S)pass eine Tennisschnupperwoche statt. 17 «gwundrige» Kinder standen am Montagmorgen auf dem Platz bereit und gaben eine Woche lang ihr Bestes. Die Niveaus hätten unterschiedlicher nicht sein können. Wo einige zum ersten Mal einen Schläger in den Fingern hielten, waren andere bereits öfters mit dieser Situation konfrontiert. Nach dem ersten Tag gemeinsamer Einführung folgten drei Tage Training, wo die beiden Trainerinnen und der Trainer die kleinen Federers und Safinas in Gruppen von vier Personen individuell unter die Lupe nehmen konnten. Am Freitag massen sich die zukünftigen Profis am lang ersehnten Abschlussturnier. Es wurden zwei verschieden starke Tableaux gespielt. Am Ende konnten wir die strahlenden Kinder mit einem kleinen Preis verwöhnen.

Die Trainerinnen Laura und Petra sowie der Trainer Denis können insgesamt auf eine gelungene Woche mit vielen zufriedenen Gesichtern und grossem Wetter-Glück zurückschauen.



Tischtennisklub

Saisonstart. tw. In wenigen Tagen beginnt die Mannschaftsmeisterschaft. Die Spielpläne stehen und es wird auf Hochtouren trainiert. Sieben Teams nehmen die Saison mit unterschiedlichen Ambitionen in Angriff.

NLC: Unser Fanionteam strebt den Gruppensieg und damit die Teilnahmeberechtigung an den Aufstiegsspielen an. Die Mannschaft tritt in unveränderter Besetzung an: Vera Bazzi, Daniel Bühlmann, Ruedi Bühlmann und Jonas Widmer.

Die **2.-Liga**-Mannschaft wurde komplett neu formiert. Sacha Giuffredi, Bruno Sahli und Daniel Stähli kämpfen hier um die Punkte. Der Ligaerhalt ist sicher das oberste Ziel. Die drei Spieler haben aber durchaus das Potential, sich im Mittelfeld zu etablieren.

Die **erste 3.-Liga**-Mannschaft orientiert sich gegen oben. Ob es reicht, um ganz an der Spitze mitzuhalten, wird sich zeigen. In der Gruppe sind einige ebenfalls sehr starke Teams eingeteilt. Martin Eisenmann, Richard Gehrig, Reto Gurtner, Bruno Näf und Patrick Schläfli sind auf jeden Fall gefordert.

Die **zweite 3.-Liga**-Mannschaft hat den Abgang von Teamleader Bruno Sahli zu verkraften. Für Gerd Eisenmann, Stefan Morgenthaler und Thomas Wittwer liegt aber eine Rangierung im Mittelfeld trotzdem drin.

In der **4.-Liga**-Mannschaft nimmt sich Routinier Hans Guggisberg den Nachwuchsspielern Fabian Amrein, Moritz Walther, Lorenz Walther und Rafael Wuillemin an. Hans wird in der 4. Liga sicher kein Spiel verlieren und damit dem Team Rückhalt geben. Wenn die Jungen es schaffen, ihr Potential auszuschöpfen, können sie im

Rennen um den aufstiegsberechtigten 1. Gruppenrang mitmischen. Die **5.-Liga**-Mannschaft mit Tina Amrein, Samuel Bürki, Lorenz Walther und Patrick Walther kann frei aufspielen. Die in der selben Gruppe eingeteilten Mannschaften liegen alle bis auf eine in Reichweite.

Die Heimspiele finden jeweils mittwochs und freitags in der Sporthalle Neumatt statt. Die genauen Daten sind im Internet unter www.ttcbelp.ch ersichtlich. Zuschauer sind immer herzlich willkommen.

Turnverein

Informationen zum Trainingsbetrieb JUSPO. as. Der Turnverein bietet mit seiner Jugendsport-Abteilung (JUSPO) Kindern ab dem schulpflichtigen Alter mehrere Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen. In den drei polysportiven Gruppen der JUSPO haben die Kinder die Möglichkeit, die vielfältige Palette turnerischer Disziplinen kennen zu lernen. Die beiden Gruppen mit dem Schwerpunkt Gymnastik (Polysport Gymnastik) ist in zwei Untergruppen unterteilt. Bis zum Ende der vierten Klasse trainieren die Turnerinnen, und auch Knaben sind willkommen, am Dienstag, zwischen 18 und 20 Uhr, in der unteren Turnhalle Mühlematt. Ab der fünften Klasse wird zusätzlich ein Training am Freitagabend, von 19 bis 20 Uhr, in der oberen Halle in der Mühlematt angeboten. Wenngleich in diesen Gruppen die Gymnastik im Vordergrund steht, werden vor allem ausserhalb der Wettkampfsaison auch leichtathletische Disziplinen trainiert und natürlich gespielt. Kinder, die sich mehr fürs Rennen, Springen und Werfen interessieren, sind in der Gruppe Polysport Athletik gut aufgehoben. Hier kann jedoch im Moment nur ein Training in der Altersgruppe bis zum Ende der vierten Klasse angeboten werden. Koordinative Fähigkeiten, Ausdauer und altersgerechtes Krafttraining stehen im Mittelpunkt. Im Winter wird auch Geräteturnen ins Programm integriert. Natürlich wird auch in dieser Gruppe gespielt. Trainingstag ist der Mittwochabend, von 18 bis 19.30 Uhr, in der alten Turnhalle Neumatt. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, an einem Trainingsabend mitzumachen. Für weitere Informationen steht die Leiterin der JUSPO, Karin Reber, 076 322 82 22, gerne zur Verfügung.

Unihockeyklub

Cupspiel. eb. Der UHC Gürbetal RK Belp sorgt für eine Wendung bei der Cupteilnahme. Das Herren 1 ging Anfang Juli als gutes Beispiel voran und ging als Sieger im 1/64 Cupspiel gegen die Berner Hurricanes I hervor. Sie holten einen 0:3-Rückstand auf und entschieden schliesslich das Spiel nach dem Penalty mit 6:5 für sich. Am 2. August folgte das 1/32-Final auswärts gegen Unihockey Red Lions Frauenfeld. Das durch die erste Runde erworbene Selbstvertrauen machte sich bezahlt. Die beiden Gegner waren sich ebenbürtig bis im letzten entscheidenden Drittel. Dort gelang den RKLern nach einer doppelten Aufholjagd der Ausgleich nicht mehr und so stand es am Schluss 6:5 für das Heimteam.

Nur eine Woche später begrüsst die Damen zuhause die White Indians Inwil-Baar. Diese traten im Gegensatz zu den RK-Frauen nur mit zwei Linien an, während die Bänke bei unseren Damen voll besetzt waren. Mit dem Ziel, es den Herren gleichzutun, wollten die Damen den Heimvorteil nutzen. Im ersten Drittel zeigten sie ein schnelles und überzeugendes Spiel, das ihnen innerhalb kürzester Zeit einen 3:0-Vorsprung verschaffte. Doch die Zugerinnen hielten stark dagegen und fanden Schritt für Schritt wieder ins Spiel zurück. Ein Ausgleich konnte somit leider nicht verhindert werden. Die wichtige Antwort der RKLern folgte aber noch vor Drittelsende mit dem 4:3. In der Pause hiess es, nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, und die Führung nicht wieder aus der Hand zu geben. Leider war dies keine leichte Aufgabe bei einem Spiel, das effektiv 60 Minuten dauert.

Es folgte ein hart umkämpftes Drittel, indem den White Indians erneut der Ausgleich gelang. Nur mit viel Glück und letzter Kraft schafften es unsere Damen in die Verlängerung, in der Tanja Klopfenstein das erlösende Siegestor erzielte.



In der nächsten Runde spielen die Damen gegen das Swiss Mobiliar Team Zug United, das vor zwei Jahren den Cup gewann. Allez RK!
Hast du auch Lust, Unihockey zu spielen? Auf unserer Website findest du alle Informationen: www.guerbetalrk.ch



Bienenzüchterverein

Imkern im Tessin. Ho. Die Imkerei im Tessin unterscheidet sich von der Alpennordseite hauptsächlich durch die unterschiedlichen Trachtpflanzen. Je nach Lage beginnt der Frühling bereits Ende Februar. In den letzten Jahren gab es an den Talseen keinen Brutstopp, was die Varroabekämpfung massiv erschwerte. Das Bienensterben war deshalb in der Südschweiz teilweise viel höher. Haupttracht sind die Kastanien, Akazien und in höheren Lagen Alpenrosen. Aber auch die Heidelbeeren und in den Agglomerationen blühende Gär-

ten sorgen für gute Honigerträge. Teilweise sind die Erträge so hoch, dass Absatzprobleme auftreten. Besonders beim Kastanienhonig, der im Geschmack sehr dominant ist. Nur ein paar Prozent Kastanie geben dem restlichen Honig seine Geschmacksnote. Reiner Kastanienhonig ist tiefschwarz und im Geschmack so intensiv, dass er von vielen Konsumenten gemieden wird. Deshalb werden vielerorts vor der Kastanienblüte die ersten Honigvorräte geschleudert. In den letzten Jahren wurde der Alpenrosenhonig immer beliebter. In Gebieten mit gut erschlossenen Alpen findet man sehr oft reihenweise Magazine, vollgepackt mit vollen Aufsätzen. Alpenrosenhonig kann im Ausland sehr gut abgesetzt werden. So findet man z.B. in München an bester Adresse ein halbes Pfund Alpenrosenhonig für 10 Franken. In den letzten Jahren gaben viele Einheimische Imker mit weniger als 20 Völkern ihr Hobby auf. Dafür nahmen Imker mit über 50 Völkern stark zu. Viele davon kommen aus der Deutschschweiz. Dadurch konnte sich der Völkerbestand seit Jahren auf dem gleichen Niveau halten.

Familiengartenverein

Jassabend. pb Am 19. September findet der nächste Gartenjass statt. Die Einladungen werden rechtzeitig zugestellt.

Notieren Sie sich dieses Datum gleich. Das Organisationsteam freut sich jetzt schon auf Ihre Teilnahme.

Aktivitäten. Ziemlich pünktlich um 18 Uhr öffnete am Samstag dem vierten Juli Petrus die Schleusen und es schüttete eine gute halbe Stunde wie aus Kübeln. Es sah fast so aus, als müsste der Grill unbedingt gelöscht werden. Dem war aber nicht so. Unser Präsident Urs Pfister hat so gut eingeheizt, dass die schöne Glut dem Regen trotzte. Auch bei diesem miesen Wetter haben etliche Gärtler den Weg zum Grillplausch gefunden und Ihre Grilladen im gemütlichen Gemeinschaftshaus genossen. Der nächste Grillabend findet am Samstag dem 5. September, ab 18 Uhr, hoffentlich bei schönerem Wetter, statt.

Ernten. Zum Glück konnte im Juli schon einiges geerntet werden. Zum Beispiel Zwiebeln, Bohnen, Fenchel, Gurken, Kartoffeln und natürlich Salate. Denn am Donnerstag, 23. Juli, zog ein Unwetter mit Hagel über unsere Gärten und vernichtete einen grossen Teil unserer Kulturen. Jetzt beginnt die Arbeit wieder von vorne. Vieles muss neu gepflanzt werden. Alle Gärtler hoffen jetzt auf einen schönen und warmen Herbst, damit die neuen Setzlinge noch genügend Zeit zum Wachsen haben.



Fischereiverein

Vereinsbräteln. pr. Am 30. August, ab 11 Uhr, treffen wir uns auf der Stafelalp beim Waldhaus ob Wattenwil zum gemütlichen Vereinsbräteln. Selbstverständlich werden die Getränke zum Löschen des grossen Durstes sowie fein mariniertes Fleisch, um den Grill grossflächig abdecken zu können, zur Genüge vorhanden sein. Deshalb erwarten wir dieses Jahr viele neue Gesichter, die gute Laune, grossen Hunger und viel Durst mitbringen. Auch alle Jungfischer machen mit.

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit
 «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Frits Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Druck und Verlag/Jordi AG, 3123 Belp
michael.hertig@jordibelp.ch 031 818 01 35

Inserate/Adressänderungen/Jordi AG, 3123 Belp
inserate.derbelper@jordibelp.ch 031 818 01 17

Jahres-Abonnement Fr. 21.–

www.belp.ch/derbelper



Zurzeit wird der Mühlebach in Wattenwil durch mehrere Mitglieder gehegt und gepflegt. Der Präsident wartet auf Anmeldungen weiterer motivierter freiwilliger Helfer. Das Bächli ist ein wenig das Aushängeschild unseres Vereins und wird immer öfter auch von naturbegeisterten Nichtmitgliedern besucht.

IG Belpau

Planaufgabe. Ne. Entgegen dem bisherigen Zeitplan soll die für die Belpau entscheidende Planaufgabe der 24 Massnahmen an der Aare zwischen Thun und Bern erst im Oktober stattfinden. Obwohl schon einiges durchgesickert ist, sind wir doch gespannt, was da auf uns zukommt.

Tonbildschau. Etwas verspätet möchten wir unserem Gemeindepräsidenten Rudolf Neuenschwander für die Möglichkeit danken, unsere Tonbildschau, die wir zur Erinnerung an das Hochwasser der Aare vor zehn Jahren erstellt hatten, im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 18. Juni zu zeigen. Die 25-minütige Präsentation, gespickt mit vielen interessanten Dokumenten, stiess auf grosses Interesse. Wir hoffen, der Gemeinderat wird bei der Auflage des kantonalen Wasserbauplans Aare Thun–Bern unseren von vielen Gemeindegürgern getragenen Anliegen gebührend Rechnung tragen.

Verein für Pilzkunde

Vereinsgründung. mik. Heute vor 75 Jahren, am 14. August 1934, wurde der Verein für Pilzkunde unter dem Namen «Pilzfrende Belp» ins Leben gerufen. Der Verein hat sich über die Jahre ein grosses Pilzwissen angeeignet. Aus heutiger Sicht ist es jedoch schwierig, mit dem wissenschaftlichen Stand in der Mycologie mitzuhalten, wird doch immer mehr Wissen gezielt zusammengefasst und neu definiert. Obschon die Organismen der Pilze seit Anfang der Lebensgeschichte an bedeutendster Stelle stehen, macht diese Tatsache die Pilzbestimmung nicht einfacher.



Exkursion in die Pilzlerhütte. Am Sonntag, 13. September, findet die alljährliche Exkursion in die Pilzlerhütte statt. Treffpunkt ist 8 Uhr beim Bahnhofplatz. Nach der kurzen Exkursion in den Wäldern des Gürbegebietes hoffen wir auf schönes Wetter, für ein gemütliches Zusammensein beim Grillen in der Hütte. Eine kleine Pilzausstellung vor Ort soll den tägigen Vereinsausflug schliesslich abrunden.

Der Witz des Monats

Fragt das Eisbärenbaby: «Mami, waren meine Grosseeltern auch schon Eisbären?» – «Aber ja doch!» – «Und die Urgrosseeltern?» – «Natürlich!» – Nach einer Weile meint der Kleine: «Ich friere trotzdem!»



claro Weltladen

Woher stammt der Kaffee? jr. Im kleinen Dorf Coche in Äthiopien wurden der Sage nach, die anregenden Wirkungen des Koffeins zuerst entdeckt. Ziegenhirten beobachteten, dass ihre Ziegen, wenn sie von einer bestimmten Sorte Kirschen gefressen hatten, anfangen zu blöken und Sprünge vollführten. Die Hirten brachten einige dieser Kirschen ins nahegelegene Kloster zu den Mönchen. Roh gekostet fanden sie diese ungeniessbar und warfen sie deshalb ins Feuer. Da stieg ihnen ein verführerischer Duft in die Nase; sie versuchten nun die gerösteten Kerne und fühlten sich danach angeregt und munter. Einer der Mönche hat dann wohl experimentiert, bis er das uns bekannte und beliebte Getränk herstellen konnte.

Tatsachen zum Kaffeehandel. Ein Kaffeebauer aus Coche in Äthiopien konnte sein Produkt in den 1990er Jahren für 3,47 US\$ pro Kilo verkaufen, unterdessen sind es noch 0,85 US\$. Der Verfall der Kaffeepreise hat für seine Familie gravierende Folgen: seine Kinder können nicht mehr zur Schule gehen, seine Familie kann sich keine medizinische Behandlung leisten. Butter, Öl und Zucker sind vom Speiseplan gestrichen. Die Tiere mussten alle verkauft werden – Kühe, Ziegen, Schafe, eines nach dem anderen. In derselben Zeitspanne, also in den letzten 15 Jahren, kassierten die vier grossen multinationalen Kaffeeröster, die den Welthandel dominieren, Gewinnspannen von bis zu 26 Prozent.

Am claro Märktstand können Sie am 29. August unseren fair gehandelten Kaffee in unterschiedlicher Qualität und Geschmacksrichtung **degustieren**.

Feuerwehrverein

Das waren noch Zeiten! ... Hz. Wenn am 12. September verschiedene alte, ja zum Teil sogar uralte, aber immer noch verkehrstüchtige Feuerwehrfahrzeuge in Belp zu bewundern sind, werden bei vielen ehemaligen Aktiven und Freunden der Feuerwehr die Augen zu glänzen beginnen. Für viele ehemalige Feuerwehrler waren die heutigen Oldtimer entweder das erste oder doch zumindest das damals modernste Einsatzfahrzeug ihrer Feuerwehr. Heute befinden sich die meisten dieser Veteranen im Besitz von Feuerwehrvereinen, so wie zum Beispiel auch unsere Old Lady. Ein spezielles Team unter der Leitung von Bernhard Grossenbacher hegt und pflegt die alte Dame liebevoll und mit viel Engagement, damit die verschiedenen Oldtimerrundfahrten erfolgreich besucht werden können. Die Old Lady kann aber auch von allen Interessierten für verschiedenste Anlässe gemietet werden. Alle erforderlichen Informationen findet man auf der Internetseite des Betriebsteams: www.feuerwehroldtimer.ch oder direkt bei Bernhard Grossenbacher unter 079 421 26 12.

Apropos Oldtimer-Rundfahrt: Für diesen Anlass suchen wir noch möglichst viele Helferinnen und Helfer, insbesondere für die Gastronomie und für den Auf- und Abbau des Festzeltes. Melde dich doch einfach bei Peter Stucki, 079 215 47 49, er nimmt jede Anmeldung sehr gerne entgegen.

Nicht vergessen: Dienstag, 1. September: Stamm in der «Linde».

Übrigens: Surf doch mal bei uns vorbei!
www.feuerwehrverein-belp.ch

Frauenverein

Unter der Erde. bu. Pünktlich begann unser Helferinnen- und Helferanlass zu der **einzigsten Asphaltmine der Schweiz in Travers**. Bis 1986 wurde diese noch aktiv betrieben. Bereits zu Beginn herrschte eine fröhliche Stimmung und es wurde angeregt geplaudert. Bei schönstem Sommerwetter erreichten wir nach der zweistündigen Fahrt unser Ziel. Die 41 Personen wurden in zwei Gruppen eingeteilt und unter fachmännischer Führung ging's los in die «Unterwelt». Alle mussten einen Helm fassen und einige erhielten eine gut leuchtende Taschenlampe.



Wir erfuhren viel über die anstrengende Arbeit unter Tag, wo trotz Unterstützung von Maschinen und Pferden viel Muskelkraft gefragt war. Im Gegensatz zu den Kohlenminen gab es beim Abbau von Asphalt keine schädlichen Emissionen für die Lunge, und auch der Explosionsgefahr war niemand ausgesetzt. Nach der sehr spannenden und auch abenteuerlichen Reise unter Tag genossen wir das Sonnenlicht und die Wärme ganz besonders. Jetzt kam auch der «kleine Hunger» und wir genossen die Spezialität **«Schinken im Asphalt gegart»** mit Kartoffelgratin und dazu ein Glas feinen Neuenburger Rotwein. Die Gelegenheit, im angrenzenden Kiosk Spezialitäten aus dem Val-de-Travers zu kaufen, wurde rege benützt: Asphaltchokolade, Absinth-Stengeli, grüne, blaue und andere Feen usw. gingen über den Ladentisch. Unser Chauffeur, Stephan Straubhaar von Carreisen Straubhaar in Thun, brachte unsere Reiseschar sicher nach Belp zurück. Ein interessanter Ausflug ging zu Ende und wird wohl noch einige Zeit in guter Erinnerung bleiben. Ein dickes Lob und grosses Merci an **Eliane Stoller** für diesen tollen und gut organisierten Ausflug.

Voranzeige: Altersnachmittag mit Präsentation diverser Zithern am **7. September**

Jungtschi

Sommerlager. js. Anfangs Sommerferien erlebten wir im Sommerlager gemeinsam unser erstes Haus seit zwei Jahren in Jaun. Da das Wetter oft sehr regnerisch war, waren wir sehr froh um das Dach über unseren Köpfen. Auf den Spuren des grossen Königs David erlebten wir sehr viel Spannendes und Abenteuerliches. Natürlich fehlte auch das Nachtgame nicht. Auf einem Wiesenstreifen nahe eines Flusses machten sich vier Gruppen mit Leuchtbändern bereit,

ihre Waffenkammer zu füllen, um den Riesen Goliath zu besiegen. Es wurde Mehl gemahlen, Erz geschürft und Holz gehackt. Und stetig nagte die Angst eines feindlichen Überfalls. Alles in allem war es eine sehr schöne und «fägige» Woche.



Nächste Jungtschidaten: 28. August, Sommerlagerrückblick, 18.30 Uhr, im EGW Belp mit anschliessender Jungtschi-Nacht bis am 29. August, um 10 Uhr, auf dem Dorfplatz; 12. September, Treffpunkt, 14 bis 17 Uhr, Dorfplatz. Infos Familie Toni Weber, 031 819 64 63

Ludothek

Lebhafte Ausleihe in der Ludothek. cm. Heute habe ich, Tee-niehelperin Corina Maurer, Ausleihe in der Ludo und schalte zu Beginn den PC und das Radio ein. Um 16.55 Uhr rüttelt es an der Ludotür. Eine Kundin und ihr kleiner Sohn bringen den grossen Fallschirm zurück. Wir kontrollieren ihn, während die Kundin schon erklärt, dass ein Halteriemen defekt sei. Dieser sei aber schon defekt gewesen, als sie den Fallschirm zum ersten Mal benutzten. Beatrice Maurer, die heute mit mir in der Ausleihe tätig ist, beschliesst, den Fallschirm nach Hause zu nehmen. Sie will den Halteriemen wieder festnähen. Nachdem die Kundin und ihr Sohn gegangen sind, kommen schon die Nächsten. Eine Neukundin und ihre vier Kinder. Nun wird es etwas lauter. Die Kinder probieren alle möglichen Spielsachen aus: Vom Trottinett bis zum Gokart – nichts bleibt an seinem ursprünglichen Platz. Die Neukundin erkundigt sich, wie es in der Ludo so läuft und Beatrice erklärt es ihr. Währenddessen kommt eine andere Kundin. Die bringt eine «Gumpiballe», zwei DVDs und ein paar Drei-???-CDs zurück. Bei einer dieser CDs fehlt eine Disc. Eigentlich müsste sie jetzt die Disc bezahlen, aber wir leihen ihr die CD noch einmal aus. In der Hoffnung, dass sie die Disc doch noch findet. Das Telefon läutet, es werden Spiele verlängert und weitere Kunden gehen ein und aus und die vier Kinder sind immer noch am Fahrzeuge testen. Schliesslich haben sich die Neukundin und ihre Kinder für zwölf Spiele entschieden. Ich gebe ihnen noch einen Plastiksack und dann verabschieden wir uns. Jetzt ist wieder Ruhe eingeleert. Ich höre das Radio wieder, den ich am Anfang eingeschaltet habe, um die Kauflust bzw. Mietlust der Kunden anzuregen. Es kommen weitere Kunden, ich kontrolliere die Spiele und schliesslich ist 19 Uhr. Wir rechnen ab und dann ist für heute Schluss mit dem Ludoausleihegenuss!

«**Dominion**», das Spiel des Jahres 2009 und «**Das magische Labyrinth**» das Kinderspiel des Jahres 2009, werden in Kürze in der Ludothek verfügbar sein.

Pfadi Wärrenfels

Pfi-La. bm. An Pfingsten ging das traditionelle Pfi-La fast ohne Regen zu Ende. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung gross und es konnte ein abwechslungsreiches Lager durchgeführt werden.

Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, 3. September (Eliane Schär) und **Donnerstag, 1. Oktober** (Fritz Sahli), **jeweils um 19 Uhr.** – Die Redaktionsdaten sind auch unter www.belp.ch/der_belper, abrufbar.

Brötliaktion. Am 13. Juni verteilten die Pfadis auf dem Markt und im Dorf Flyer und nahmen erste Bestellungen für warme Brötli am Sonntagmorgen auf. Am Nachmittag war eine zweite Gruppen in den Quartieren unterwegs. Während der kommenden Woche gingen dann die Bestellungen ein. Am Sonntag, 21. Juni, war es dann soweit. In drei Zeitfenstern wurden die warmen Brötli nach Hause geliefert. Auch in diesem Jahr war die Aktion ein Erfolg.

Pfadifest. In diesem Jahr fand das Pfadifest nicht wie gewohnt im Pfadiheim statt. Wir haben uns entschlossen, einmal etwas anderes zu machen. Der Schlosspark mitten in Belp eignete sich sehr gut für einen Brunch. Die Leute können auf dem Markt einkaufen und anschliessend gemütlich unter den Platanen mit Sicht auf den schönen Weiher «Zmorge ässe». Ein reichhaltiges Buffet kam zustande. Die Eltern halfen beim Backen. Neben Joghurt, Müesli, Fleisch und Käse waren Speck, Spiegeleier und Röstli aus Fränzi's Küche sehr begehrt. Auch Petrus war uns wohlgesinnt. Das Zelt für die Schlechtwettervariante stellten wir schon am Freitagabend auf, brauchten es aber glücklicherweise nicht.

Ausblicke. Die nächsten Aktivitäten sind die Olympiade mit den Überritten und das He-La.

Spielgruppe Gwundernase

Spielgruppen-Betrieb wieder aufgenommen. dh. Nach den Sommerferien haben die Spielgruppen-Leiterinnen voll motiviert und mit vielen tollen Ideen den Spielgruppen-Betrieb wieder aufgenommen. Viele neue Gesichter sind neugierig und gespannt in die Spielgruppe gekommen, um mit anderen Kindern zu spielen, zu basteln, zu singen, um Geschichten zu hören oder neue Freunde zu gewinnen.

Freie Plätze: An einzelnen Tagen hat es noch wenige Plätze frei. Für Infos, Anmeldungen oder einen kostenlosen Schnuppermorgen rufen Sie bitte **Karin Maurer** unter 031 819 39 70 an oder während den Spielgruppenzeiten unter 079 518 41 72.



Genuss '09 im «Kreuz»

Am 21. August gibts ein Märitbuffet. mgt./fs. Das «Kreuz»-Team lädt zu «Genuss '09» ein. Und zwar am Freitag, 21. August, ab 18.30 Uhr, mit einem Märitbuffet. Dabei steht ein ganz besonderer Abend in Aussicht: Inmitten von bunten Märitständen bieten Ihnen regionale Kleinproduzenten (Haldemann Nudeln, Bäckerei Pesse, Mayer Käse, Fischzucht Rubigen) ihre Spezialitäten an. Sie bedienen sich ab dem reichhaltigen Märitbuffet mit Leckereien für jeden Geschmack und so viel Sie mögen – vom Apéro bis zum Dessert – alles produziert mit Produkten aus der Region.

Musik und Show mit «Glühwürm und Orig. 2412». Im Preis von 49.50 Franken pro Person sind ein Begrüssungsdrink, alles vom Buffet sowie Musik und Show mit den «Glühwürm und Orig. 2412» inbegriffen. Anmeldungen sind unter **031 819 42 40** oder per **E-Mail**, info@kreuz-belp.ch, erwünscht. – Auf Ihren Besuch freut sich Arnold Tännler und das ganze «Kreuz»-Team!

Wyhus AG

28./29. August: Grossanlass für Schnäppchenjäger. mgt. Wie jedes Jahr werden im Wyhus Ende August im Hinblick auf kommende Einkäufe das Sortiment bereinigt und Restposten vorzüglicher Weine verkauft. Am Freitag und Samstag, 28./29. August, ist es wieder einmal soweit. Schnäppchenjäger kommen dabei voll und ganz auf ihre Rechnung! Im Aktionsassortiment stehen bis zu 200 Provenienzen einwandfreier Qualität, die zu reduzierten Bedingungen im Verkauf stehen. Etwa 50 davon können sogar verkostet werden. In der «Trouvaillen-Ecke» sind ausserdem **Raritäten** zu finden, von denen nur noch wenige Flaschen an Lager sind. – An beiden Tagen ist ein Fachmann von EUROCAVE anwesend, der **Wein-Klimaschränke** (Vorführmodelle) zu unschlagbaren Preisen anbietet. – **Öffnungszeiten:** Freitag, 9 bis 21 Uhr, und Samstag, 9 bis 16 Uhr. **Weinseminare.** – Im Januar findet im Wyhus wieder ein Einführungsseminar für alle statt, die mehr über Reben und Wein wissen möchten (Daten: 6., 13., 20. und 27. Januar). – Am 4. November wird zudem zu einem interessanten **Spanien-Abend** eingeladen (Wiederholung am 15. April) und am 26. Februar steht ein spezieller **Italien-Abend** auf dem Kursprogramm. Rückfragen oder Anmeldungen zu diesen Seminaren sind an Fritz Sahli, 031 819 10 40, oder frisa.belp@sah.li, zu richten. – Auskunft erhält man dazu aber auch im Wyhus, 031 810 41 41.

The dance aerobics company

Verschiedene Angebote. bk. Im Oktober 1996 startete Monika Meier mit ihren Dance-Aerobics-Kursen. Das Angebot hat sich im Laufe der Zeit vergrössert, das Team geändert: Sehen Sie selbst: **Dance Aerobics** ist gewissenhaft aufgebaut und beinhaltet: Warm-up, Herzkreislauf-Training, Cool-down, Bodyforming und Stretching. **Melody Fit** ist ein sorgfältig aufgebautes Low Impact Training im Fettverbrennungsbereich und beinhaltet: Gezieltes Aufwärmen, einfache Choreographien zur Verbesserung von Koordination und Beweglichkeit, Bodenübungen, Stretching und Entspannung. Anfänger und Fortgeschrittene machen im individuellen Impact mit und erzielen eine kontinuierliche Leistungssteigerung. **Kidsdance** ist ein Tanz-Fitness-Programm für Kids ab dem Schulalter. Neueste Tanzbewegungen und heisse Musik vermitteln Körpergefühl und Muskeln. Rhythmusgefühl und Koordination werden entwickelt, verbessert und gefestigt, gute Körperhaltung gefördert. Der Einstieg ist jederzeit möglich. **Kommen Sie unverbindlich und gratis schnuppern.**

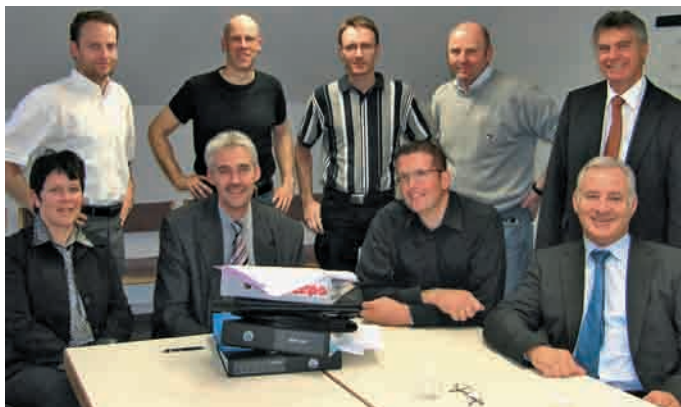


Neue Leiterin. Unser Team freut sich über eine neue Leiterin. **Katarina Zürcher** wird im August mit ihrem Kurs starten. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Rufen Sie uns an. **Auskunft:** Franziska Hess (Bildmitte), 079 713 38 55; Brigitte Küng (links), 079 629 28 35; Katarina Zürcher (rechts), 079 773 58 72. www.danceaerobics.com

23.–25. Oktober 2009
BEXPO09
 Am Puls von Belp.

Die Schau ist ausgebucht. mgt./fs. Die grosse KMU-Ausstellung, die von **Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Oktober**, dauert, verspricht für alle Besucherinnen

und Besucher ein abwechslungsreiches Erlebnis zu werden. Alle wichtigen Branchen und Geschäfte des Detailhandels und der KMU nehmen an der Schau teil und präsentieren sich unter dem Motto «Am Puls von Belp» der Öffentlichkeit. **OK-Präsident Daniel Ingold** weiss zu berichten, dass sich fast 80 Aussteller angemeldet haben und im und ums Dorfzentrum sämtliche zur Verfügung stehenden Flächen belegt sind. – «Allein zum Thema Lebensqualität, Gesundheit und Fitness werden gegen 30 Aussteller den Besucherinnen und Besuchern aufzeigen, wie oder mit was man seine eigene Lebensqualität verbessern kann. Darauf kann man sich schon heute freuen», schreibt OK-Präsident Ingold im neusten Adressen- und Branchenverzeichnis der KMU, das der Bevölkerung Ende Juli zugestellt wurde.



Die BEXPO-Macher (oben und unten v.l.n.r.) Jürg Ramseier (OK-Vizepräsident), Marc Probst (Unterhaltung), Beat Weber und Adrian Ringgenberg (Bau), Paul Luder (Kassier), Caroline Flückiger (Sekretariat), Daniel Ingold (Präsident), Tom Mayer (Werbung) und Andreas Gurtner (Wirtschaft) stehen nun bereits in der Phase der Detailarbeiten. Dazu sind natürlich nun auch die vielen Aussteller gefordert, ihre Konzepte zu bereinigen und spannende Präsentation vorzubereiten. Schliesslich muss in bereits zwei Monaten alles stehen und klappen, damit die Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region «den Puls von Belp» fühlen und positiv bewerten können.

Hatha Yoga und GYROKINESIS®



Eröffnungspéro und Tag der offenen Tür. oh. **Yoga** ist ein ganzheitlicher Übungsweg, der Körper Geist und Seele harmonisiert. Durch bewusst ausgeführte Körper-, Atem-, Konzentrations- und Entspannungsübungen wird mehr Beweglichkeit, ein verbessertes Körperbewusstsein, mehr Stabilität und Kraft im Körper sowie im Geist erlangt. Dies kann zu einer angenehmen inneren Ruhe führen.

GYROKINESIS® ist ein Bewegungskonzept, das die wichtigsten Elemente aus Yoga, Tanz und Thai Chi verkörpert. Muskeln

und Gelenke werden mit fliessenden Bewegungen systematisch trainiert. Die Methode weckt auf natürliche Weise die Energie im Körper, somit werden Stress und Verspannungen abgebaut. Zeit zum Abschalten und Auftanken!

Am **Samstag, 29. August**, findet im **Yoga Raum Belp** an der Dorfstrasse 6 ein **Tag der offenen Tür** statt. Zu diesem Anlass sind alle Interessierten ganz herzlich willkommen. Ab 9 Uhr morgens ist das Studio geöffnet, Sie können jederzeit vorbeikommen, den Raum besichtigen und die Menschen dahinter kennen lernen. Von 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr findet eine Yogastunde statt. Anfänger und Erfahrene sind zu dieser Lektion ganz herzlich eingeladen. Danach können Sie sich bei einem kleinen Apéro verwöhnen lassen und schliesslich findet von 13 bis 14 Uhr eine offene Stunde Gyrokinesis® statt.

Das wöchentliche Kursprogramm im Yoga Raum Belp umfasst Gyrokinesis®, Yoga im regulären Gruppenunterricht, Einzelunterricht und Yoga für Senioren und vielleicht schon bald vieles mehr. Sind Sie Unterrichtende und suchen einen Raum zur Untermiete? Kommen auch Sie vorbei! Informationen über uns, unseren Unterricht und den Raum erhalten Sie auch bei Olivia Hert unter 079 211 26 70. Wir freuen uns auf Sie, telefonisch oder persönlich am 29. August!

GYROKINESIS® ist eingetragenes Warenzeichen der Gyrotonic Sales Inc. und wird mit deren Genehmigung verwendet.



Neue Filiale meldete einen guten Start.

mgt./fs. Am 30. Juli eröffnete die ALDI SUISSE AG an der Viehweidstrasse («Hohliebe») ihre 100. Filiale. Das Unternehmen ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Embrach-Embraport (Aktienkapital über eine Milliarde Franken). Nach Belp sind bereits zwei weitere Filialen eröffnet worden. – Das Belper Geschäft, wo zwölf Personen beschäftigt sind, wird von

Alexander Colombo geleitet. – Die Eröffnungstage mit Attraktionen für Jung und Alt brachten viele und vor allem auch auswärtige Leute in die «Hohliebe». «Der Grossaufmarsch an den Eröffnungstagen hat uns überrascht und es war sehr stressig», stellte Filialleiter Colombo fest und ergänzte: «Wir sind sehr zufrieden damit, wie das Geschäft danach weitergelaufen ist und spüren eine grosse Akzeptanz!»

Wichtige Wegmarke. ALDI SUISSE hat mit der Eröffnung der 100. Filiale, die vom Verteilzentrum Domdidier aus beliefert wird, eine wichtige Wegmarke erreicht. Weitere Geschäfte sind nämlich im Bau oder in Planung. – Am 27. Oktober 2005, also erst vor vier Jahren, trat ALDI SUISSE in den Schweizer Detailhandelsmarkt ein. Aktuell sind über 1800 Personen bei ALDI SUISSE in den Filialen oder in den drei Verteilzentren (Embrach-Embraport, Dagmersellen und Domdidier) tätig. – Das Unternehmen ist heute bereits in 20 Kantonen sowie in allen Sprachregionen mit einer oder mehreren Filialen vertreten. Ob in der Stadt oder auf dem Land, überall in der Schweiz gelten die gleichen attraktiven ALDI-Preise. – **Auch die ALDI SUISSE Tours**, die seit zweieinhalb Jahren per Telefon und per Internet Pauschalreisen anbietet, durfte bereits über 100 000 Kunden in die Ferien begleiten und freut sich über diese Erfolge. – Weitere Dienstleistungen sind ausserdem ein **Fotoservice** sowie **ALDI SUISSE mobile**.

Sortiment mit rund 1000 Produkten. Das Sortiment der ALDI SUISSE setzt sich heute aus rund 1000 Produkten des täglichen Bedarfs zusammen. Zu diesen zählen selbstredend alle Arten von Lebensmitteln und Getränken sowie die verschiedensten Produkte der Körperpflege. Ebenfalls angeboten werden Wasch- und Reinigungsmittel sowie hochwertige Tiernahrung. Das permanent verfügbare Standardsortiment mit täglich frischen Früchten, Gemüse und Brotwaren sowie den verschiedensten Fleisch-, Fisch- und Bio-Produkten wird zudem zweimal wöchentlich durch interessante Food- und Non-Food-Angebote ergänzt. – Die Philosophie des Unternehmens lautet, »top Qualität zu dauerhaft günstigen Preisen« anzubieten. «Zahlreiche qualitative und preisliche Vergleiche unabhängiger Institutionen haben in den letzten Jahren gezeigt, dass sich ALDI auch hier auf Kurs befindet. Die Kunden erhalten für ihren Warenkorb zu jeder Zeit ein in jeder Hinsicht attraktives

Preis-Leistungs-Verhältnis,» erklärte ALDI-Sprecher Dr. Sven Bradke anlässlich der Medienorientierung in der neuen Filiale in unserem Dorf.

Komplementär- Therapeutische Praxis

Seit fünf Jahren erfolgreich. bg. Fünf Jahre Komplementärtherapeutische Praxis mit neuen Anwendungsmöglichkeiten/Methoden. Eine gesunde Wirbelsäule steigert ihre Lebensqualität. Verdauungsbeschwerden gehören der Vergangenheit an. Angstfrei den Alltag bewältigen. Ohne Kopfschmerzen den Feierabend geniessen. Erholsamer Schlaf und fit in den Tag. Verstehen Sie eigene Fehlschläge und vermeiden Sie zukünftige Fallen usw. Alles Themen am **Tag der offenen Tür vom Samstag, 29. August, 10 bis 16 Uhr, an der Brunnenstrasse 17.**

Kurzinformationen: 11 Uhr: Wann ist Kinesiologie bei Lern- und Gedächtnisproblemen erfolgreich? 12 Uhr: Die Wirbelsäule als Zentrum des Menschen. 13 Uhr: Lustlos? Erschöpft? Am Berg stehend? Die Handanalyse, ein Weg, das eigene Potential zu finden. 14 Uhr: Der Versuch des Körpers zur optimalen strukturellen Position zurückzukehren. Es besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Methoden während einer Kurzbalance kennen zu lernen, und dazu Fragen zu stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Brigitta Grunder und Brigitte Röthlisberger

H₂O Wasser erleben AG

Neue Baby- und Kleinkinderschwimmkurse. mgt. Spass haben und Entwicklung fördern. Wasser ist ein Element, in dem sich alle Kinder wohl fühlen. Baby- und Kleinkinderschwimmkurse sind darum bestens geeignet, die Freude am Wasser von Grund auf zu wecken und dabei gleichzeitig positiv auf die ganzheitliche Entwicklung von Babys und Kleinkindern einzuwirken. «H₂O Wasser erleben AG» ist der schweizweit grösste Anbieter von Baby- und Kleinkinderschwimmkursen. Diese sind auf verschiedene Altersklassen ausgerichtet. Als einziger Anbieter in der Schweiz bietet das eduQua-zertifizierte Unternehmen spezifische Kurse für Neugeborene an. Dazu kommen Kurse für Babys im Alter ab zehn Wochen bis zirka zwei Jahre sowie solche für bereits etwas ältere Kleinkinder. Die Kursinhalte sind so aufgebaut, dass die Kinder ihrem Alter entsprechend gefördert werden. Kursorte sind ausschliesslich ausgewählte Therapiebäder in Spitälern oder anderen gesundheitsnahen Einrichtungen.



Jetzt neue Kurse. Ab Mitte August starten neue Kurse. Alle Angaben über Kursdaten-, -orte und -zeiten gibts auf www.wassererleben.ch oder unter 0848 577 977 (8 Rp./Minute)

«H₂O Wasser erleben AG». Das Familienunternehmen «H₂O Wasser erleben AG» besteht seit 1998. Heute ist das Unternehmen europaweit der grösste Anbieter im Bereich Baby- und Kleinkinderschwimmen. Wöchentlich finden über 270 Kurse an rund 30 Standorten in der ganzen Deutschschweiz statt. Angeboten werden vier verschiedene Kurstypen für Kinder zwischen zwei Wochen und vier Jahren. «H₂O Wasser erleben AG» unterrichtet nach der von der Initiatorin Iris Augsburg Kuenzi entwickelten «Methode Augsburg»®. Diese zeichnet sich durch einen klar strukturierten Kursaufbau, inhaltlich abgestimmte Lektionen sowie sanft geführtes wie dosiertes Tauchen aus. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Wohl der Kinder, die Sicherheit sowie die umfassende Aus- und Weiterbildung der Kursleiterinnen und Kursleiter gelegt.

Computerschulung Belp

SIZ-Prüfung mit Erfolg bestanden. gk. Auch in diesem Jahr haben alle Schüler der Computerschulung Belp die Prüfung zum Informatik Anwender I + II SIZ vom Januar bis Mai erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation an Anita Gerber, Mohamed Yahkoob Ameer Sulthan, Regina Böhlen, Patric Grimbühler, Lorenz Jaberg, Anneliese Lanz, Simon Walther, Christa Zbinden, Franziska Zbinden, alle aus Belp, und Fränzi Riesen, Niederhünigen.

Der nächste Lehrgang zum Informatik Anwender II SIZ beginnt am 16. Oktober. Weitere Kurse und Informationen dazu erhalten Sie bei: Computerschulung Belp, Gabi Kafader, 076 404 52 86 oder unter www.pckursebelp.ch.

Und ausserdem ...

Sternwarte Uecht

Internationales Jahr der Astronomie 2009. mp. Jeder

Monat des laufenden Jahres steht unter einem speziellen astronomischen Thema. Das Thema des Monats August ist: **Monde**. Bei jeder Witterung findet jeden Mittwochabend, um 21.30 Uhr, ein kurzer multimediale Vortrag zum Thema statt, bei geeigneter Witterung mit anschliessender Beobachtung durch das grosse Newton-Spiegelteleskop. Jeder meint, unseren Mond zu kennen. Aber wer kennt die 329 Monde die bis heute im gesamten Sonnensystem gefunden wurden? Doch was sind das für Körper, die als natürliche Satelliten die Planeten umkreisen, warum haben selbst Zwergplaneten und sogar Asteroiden Monde? Diese Monde zeigen eine ungeahnte Vielfalt an Grössen, Beschaffenheiten und Oberflächen. Und wenn auch einige Monde Ähnlichkeiten zu unserem eigenen Mond zeigen, so sind auch gänzlich andere Welten, mit aktiven Oberflächen und sogar mit flüssigem Wasser zu finden.



Kommen Sie mit auf eine Reise durch unser Sonnensystem und begegnen Sie diesen faszinierenden Welten! Das Team der Sternwarte Uecht startet jeden Mittwoch im ganzen Monat August um 21.30 Uhr. Der Zutritt ist frei, Kinder sind herzlich willkommen. Auskunft, 031 819 12 57. <http://sternwarteuecht.astronomie.ch/>



Das Wort des Gemeindepräsidenten

Senkung der Gebühren im Abfallwesen per 1. Januar 2010.

Liebe Belperinnen und Belper. Nachdem bereits per 1. April dieses Jahres die Grundgebühren gesenkt werden konnten, hat der Gemeinderat per 1. Januar 2010 eine weitere Reduktion um 20 % auf den Sack- und Containergebühren sowie auf den Gebühren der Grünabfuhr beschlossen. Die Gebührensenkung kann einerseits auf die Reorganisation des Abfallwesens, andererseits auf Preisreduktionen seitens der Abnehmer und besseren Rückvergütungen bei den Sekundärrohstoffen (Glas, Altpapier usw.) zurückgeführt werden. Damit die Bevölkerung die Gebührensenkung auch wirklich zu spüren bekommt, müssen formell noch folgende Schritte vorgenommen werden: Die Gemeindeversammlung muss am 3. Dezember dem Voranschlag 2010 sowie der Teilrevision des Abfallreglements zustimmen. Der zweite Beschluss ist erforderlich, weil die geplante Gebührensenkung von 20 % den im Reglement über die Abfallgebühren enthaltenen Gebührenrahmen unterschreitet.

Mit der geplanten Reduktion können die Sackgebühren nach der Erhöhung im Jahr 1994 ein erstes Mal gesenkt werden. Der Gemeinderat wird weiterhin darauf bedacht sein, mit laufendem Controlling im Abfallwesen die geplanten Tarife für die nächsten Jahre beibehalten zu können.



Rudolf Neuenschwander

Prix Belp

Aufruf für Nominierungen. jsk. Liebe Belperinnen und Belper. Im Dezember 2007 wurde erstmals der «Prix Belp» verliehen. Mit diesem Spezialpreis werden ausserordentliche Leistungen honoriert. Auch an der diesjährigen Dezemberversammlung wird eine Verleihung vorgenommen.

Bestimmt kennen Sie Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Institutionen, die sich in den letzten Jahren auf herausragende Art um die Förderung des öffentlichen Wohls, der Bereicherung des kulturellen Angebots oder der Bekanntheit der Gemeinde im positiven Sinn verdient gemacht haben.

Ihre **Nominierungen** werden **bis 30. September**, unter Einhaltung der nachstehenden Kriterien, gerne entgegengenommen. Die Nominierten und ihre Leistungen werden durch die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission geprüft und eine Auswahl getroffen. Die **Preisverleihung** findet zu Beginn der Gemeindeversammlung vom **3. Dezember** statt.

Nominiert werden können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die entweder in Belp wohnhaft sind, in einem Belper Verein aktiv sind, oder eine Leistung erbringen, die einen Zusammenhang mit der Gemeinde Belp hat.

Der mit 2000 Franken dotierte **Preis wird für Tätigkeiten aus folgenden Sparten** ausgerichtet: Kultur, Soziales, Sport, Beruf, Umwelt,

Lebenswerke. Damit die Jury die eingetroffenen Nominierungen auswerten kann, sollten Sie folgende Vorgaben beachten:

- einmalige Leistung im laufenden Jahr oder ausserordentliches Engagement über einen längeren Zeitraum in einer der genannten Sparten
- kurze, schriftliche Begründung der Leistungen und der erreichten Ziele
- Personalien (Name, Vorname, Adresse, Jahrgang)
- eventuell Dokumentation und Unterlagen

Im Normalfall wird ein Preis pro Jahr verteilt. Die Jury ist jedoch berechtigt, eine Aufspaltung vorzunehmen und den Betrag auf mehrere Preisträger aufzuteilen. Ebenfalls steht es frei, den Preis als Barbetrag oder in einer anderen Form zu verleihen.

Anmeldung bis 30. September an: Kultur-, Freizeit- und Sportkommission Belp, Judith Skeli, Gartenstrasse 2, Postfach 64, 3123 Belp, E-Mail: skeli.judith@belp.ch

Rückblick Nationalfeiertag

Festwirtschaft im Kummengut. es. Auch dieses Jahr feierten die Belper den Nationalfeiertag im Kummengut. Vor Ort befand sich ein Festzelt und eine Bar, die vom EHC bewirtschaftet wurden. Dies trug dazu bei, dass mehr Einwohner den Weg ins Kummengut fanden als bis anhin. Gegen 21 Uhr besammelten sich die Kinder mit ihren farbig leuchtenden Lampions und starteten in Begleitung der Eltern und der Musikgesellschaft ihren Fackelumzug. Zur Stärkung erhielten die wackeren Fackelträger bei der Rückkehr ein von der Valiant Bank gespendetes Eis, was natürlich gerne entgegengenommen wurde. Die musikalische Darbietung der Musikgesellschaft und die Ansprachen von Kevin Kiener und Benjamin Marti fanden viele interessierte Zuhörer. Bequem auf Festbänken sitzend, konnten die Festbesucher das Entzünden und Abbrennen des 1.-August-Feuers verfolgen und zudem das Feuerwerk vom Gurten, Muri und anderen Orten bewundern. Unter Aufsicht einiger Vertreter der hiesigen Feuerwehr und des Samaritervereins, verlief alles ohne Zwischenfall. Die vom EHC gut geführte Festwirtschaft, die feinen Sachen vom Grill, die grosse Bandbreite von Musikrichtungen der Band «Ufligerbar» und die Bar sorgten bei den Festteilnehmerinnen und -teilnehmern für gute Stimmung.

Energie Belp

Dienstjubiläum von André Müller. Ma. Seit 20 Jahren arbeitet André Müller bei der Energie Belp, bzw. bei den früheren Gemeindebetrieben. Als Elektrotechniker TS und Bereichsleiter ist er für den reibungslosen Betrieb und Unterhalt der Elektrizitätsversorgung verantwortlich. Das Planen und Erstellen von Erschliessungs-, Erweiterungs- und Sanierungsprojekten zählt mit den dazugehörigen Kostenberechnungen zu seinen Hauptaufgaben. Die Energie Belp gratuliert André nochmals zu dem am 1. August gefeierten Jubiläum und dankt ihm an dieser Stelle ganz herzlich für sein langjähriges und grosses Engagement im Dienste der Unternehmung. Ernst Maurer, Geschäftsführer.

Podestplatz für 50 000 Kunden. QuickLine, das Multimedia-Produkt von 13 unabhängigen Kabelnetzunternehmen – wie der Energie Belp – und dem Bieler Fullservice Provider Finecom befindet sich auf Erfolgskurs. Im Juli wurde die 50 000er-Kunden-Marke überschritten. QuickLine verfügt über ein Marktvolumen von mehr als 200 000 angeschlossenen Haushalten in rund 230 Gemeinden. Privaten und Geschäftskunden stehen die QuickLine-Services Breitband-Internet, Festnetz-Telefonie und Digital TV zur Verfügung. Mit der nun erreichten Kundenzahl gehört QuickLine zu den am schnellsten wachsenden Triple-Play-Service-Anbietern der Schweiz. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten unter anderem das hochleistungsfähige Kabelnetz, die maximale Verfügbarkeit sowie die Ein-

bindung innovativer Funktionen. Erst vor kurzem wurde ein ISDN-Telefonie-Angebot mit attraktiven Monatsgebühren lanciert.

Kabelnetz wird laufend weiter ausgebaut. In einigen Wochen wird dank dem neuen Übertragungsstandard DOCSIS 3.0 eine markante Erhöhung der Bandbreite auf 50 MBit/s realisiert. Diese Technik stellt Bandbreiten bis 300 MBit/s sicher und ermöglicht den Kunden schon heute Dienste, die auf anderen Netzen erst mit der Einführung von «Fiber to the Home» (FTTH)-Services in mehreren Jahren Realität werden. QuickLine wird bald auch in den städtischen FTTH-Netzen präsent sein.

Insbesondere auch im Bereich digitales Fernsehen wird die umfassende Palette der Kabelnetze laufend noch weiter ausgebaut. In Entwicklung ist ein neues Angebot im Bereich «Interactive TV» (auf Basis IPTV). Nebst zeitversetztem Fernsehen und Video on Demand wird dieser neue QuickLine-Service PC-Funktionen wie Online-Infos, Votings, Messaging usw. auf dem TV-Gerät ermöglichen. Ebenfalls in Vorbereitung ist die Lancierung mobiler Telefonie-Services. Dadurch wird der Verbund zu einem der ersten Quadriple Player der Schweiz.

10 000 Einwohner erreicht

Herzliche Begrüssung. es. Um 1900 hatte unsere Gemeinde gerade mal 2343 Einwohner, 1950 schon 4066 und im Jahr 2000 bereits 9018. Dieses Jahr verhalfen **Claudia Zürcher** und ihr Lebenspartner **Christian Luginbühl** der Gemeinde durch ihren Zuzug, die magische Zahl von 10 000 Einwohnern zu erreichen. Mit einer Urkunde, einem schönen Blumenstrauss, einem Goldvreneli und einer herzlichen Ansprache wurden die beiden Ende Juli von Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander und Gemeindefreier Markus Rösti in Anwesenheit der Presse willkommen geheissen.



Christian Luginbühl und Claudia Zürcher lebten vor ihrem Zuzug am 7. Juli 18 Monate als Betriebswirte auf einer Farm mit 400 Milchkühen im Süden von Neuseeland. Dass man bei so vielen Tieren keine engere Beziehung zum einzelnen Tier aufbauen kann, vermissten die beiden. Als sich die Gelegenheit bot, als Betriebswirt in einen Hof in der Hofmatt am Längenberg einzusteigen, griff Christian Luginbühl zu. Claudia Zürcher unterstützt ihren Lebenspartner auf dem Hof und macht zusätzlich noch eine Ausbildung zur medizinischen Masseurin. In einigen Jahren können sie den Hof mit Milchkühen und Mastschweinen erwerben und sind damit noch enger mit unserer Gemeinde verbunden.

Musemütschi

Vielen Dank. Ein Merci an die Bevölkerung der Stadt und Gemeinden, die die fünf Kulturinstitutionen Berner Symphonieorchester, Historisches Museum Bern, Kunstmuseum Bern, Stadttheater Bern und Zentrum Paul Klee mit Subventionen unterstützen.

Interessierte Belperinnen und Belper werden zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen eingeladen:

- Berner Symphonieorchester: Generalprobe für das Galakonzert im Kultur-Casino Bern vom Freitag, 11. September, 9.30 bis 12.30 Uhr
- Stadttheater Bern: Einladung zur Generalprobe «Hänsel und Gretel» vom Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr
- Historisches Museum Bern: Blick hinter die Kulissen vom Sonntag, 1. November, 10 bis 17 Uhr



Schon wieder Nachsaison. fs. Obwohl sich alle Schwimm- und Badefreudigen noch lange sommerliches Wetter wünschen, ist inzwischen im Giessenbad schon wieder auf die Nachsaison «umgeschaltet» worden. Das bedeutet, dass das Bad seit 10. August von Montag bis Samstag nur noch von 9 bis 20 Uhr offen ist. Am Sonntag ist jeweils eine

Stunde früher Schluss. Ganz Schluss ist bereits in vier Wochen, am Sonntag, 20. September, 18 Uhr.

Bessere Statistik als 2008. Obwohl es diesen Sommer keine bisher eigentlichen längeren Schönwetterperioden gab und es nach jedem Gewitter wieder erheblich abkühlte, kann man, abgesehen vom Juni, im Giessenbad mit besseren Besucherzahlen aufwarten: Im Mai wurden 17 346 Eintritte (Mai 08: 10 878) gezählt. Im Juni waren es 19 885 (22 636) und im Ferienmonat Juli 32 148 (27 014). Das ergibt bereits 69 379 Besucherinnen und Besucher. Damit dürfte in dieser Saison das Total von 2008 von 83 094 Eintritten vermutlich übertroffen werden. Bedingung ist jedoch auch hier, dass es bis am 20. September noch viele sonnige und warme Tage gibt.

Beste Tage bis am 5. August waren übrigens der 24. Mai, 14. Juni und 29. Juli mit folgenden Eintrittszahlen: 2887, 2702 und 2696. Gut ist auch die Meldung, dass es bis zum hier erwähnten Datum im Giessenbad zu keinen besonderen Ereignissen (Unfällen) kam!



Unser Bild (Archiv fsb.) zeigt, dass die Möglichkeit in der immer recht kühlen Giesse schwimmen zu können, für viele Badegäste eine besondere Attraktion darstellt.

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Einwohnergemeinde www.belp.ch oder auf den speziellen Internetseiten der Anbieter, so z.B. www.kunstmuseumbern.ch oder www.stadttheaterbern.ch. Die Prospekte des Musemütschi liegen in der Gemeinde zum Mitnehmen auf. Anmeldungen sind erwünscht. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Kultur-, Freizeit- und Sportkommission

Langzeitpflegeabteilung

Lenk zum Dritten. mvd. Dank Grosseinsatz vom Personal der Langzeitpflegeabteilung des Spitals, freiwilligen Helfern und Helferinnen, vielen Sponsoren und unzähligen Heinzelmännchen «hinter und auf der Bühne», durften wir wieder für 14 Tage mit 19 Bewohnern und Bewohnerinnen Ferien im Hotel Krone an der Lenk geniessen. Vom 25. bis 31. Mai hat die Gruppe «Linde» die Strassen, Läden und vor allem die Bäckerei Kuhnen mit Rollstühlen und Rollatoren bevölkert. Am 31. Mai übernahm die Gruppe «Ahorn» das Feld und konnte am Pfingstmontag sogar mit allen Beteiligten aufs Leiterli fahren. Einmal mehr unterstützte uns das motivierte Personal der Gondelbahn herzlich und sehr hilfsbereit dieses Abenteuer zu bewältigen und zu geniessen.

Hier ein paar Aktivitäten unserer Ferien: Rösslifahrt zu den Simmenfällen mit anschliessendem Mittagessen im «Simmebrüggli», Spaziergänge zum Lenkerseeli, Bratwurst- und Cervelatbrätlen an einem kleinen Bach, nahe des Lenkerseelis (mit Schoggicake zum Dessert!), gänggele im Dorf, Picknick auf dem Dorfplatz, «Weisch no Runde» am Morgen im Hotel, ausgiebige Morgen- und Abendessen zusammen an runden Tischen, die langen Abende geniessen (bis das Personal fast vor den Bewohnern und Bewohnerinnen einschläft) usw.

Das tage- und nächtelange Zusammenleben hat uns auch in diesen Ferien wieder viel Nähe gebracht. Der Kontakt mit den freiwilligen Helfern und Helferinnen, das viele Improvisieren, den Tag, die Stunde leben, wie sie fällt, dies alles gehört zu den Ferien an der Lenk und machte diese Zeit für uns alle so kostbar. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten nochmals von ganzem Herzen für das Zustandekommen und gute Gelingen dieser Ferien danken. Wir alle sind motiviert, die Langzeitpflegeabteilung des Spitals mit viel Herz, Wissen und Können weiterzuführen und freuen uns auf eine gemeinsame, gute Zukunft.

Schulareal Neumatt



Feuer, Wasser, Luft und Erde. mgt. Am Mittwochmorgen, 1. Juli, wurde ein neugestalteter Teil des Schulareals Neumatt eingeweiht. Im Rahmen einer kleinen Feierweihen wir fünf Umbul-Umbul Fahnen und vier verzierte Steingitterkörbe ein. Die fünf gekauften Umbul-Umbul Fahnen, die auch Regenbogenfahnen genannt werden und ihren Ursprung in Bali haben, gestalteten wir mit **Schülerinnen und Schülern des Neumattschulhauses**. Fünf Klassen entwarfen im März zu den vier Elementen Motive. Es entstanden viele gute Zeichnungen und das Auswahlverfahren gestaltete sich als schwierig.

Mit viel Aufwand wurden die ausgewählten Motive vergrössert und verkleinert, damit sie möglichst vorteilhaft zur Geltung kamen. Nach dem Übertragen der Motive auf die Fahnen malten die Kinder mit grossem Eifer, zogen Linien nach, verbesserten Farbkleckse und bügelten zuletzt die Fahnen, damit die Farben den Wetterbedingungen stand halten werden. Schnell war entschieden, dass die fünfte Fahne mit dem neuen Logo der Schule bemalt werden soll.



Neben den Fahnen bauten wir vier Steingitterkörbe auf. Löcher mussten ausgehoben werden. Zwei Männer vom Zivilschutz und eine Equipe des Militärs nahmen uns die Schwerarbeit ab. Die vier Gitterkörbe wurden zusammengesetzt und im Boden gut verankert. Für jede Säule sägten die Schülerinnen und Schüler aus Holz Motive zu den vier Elementen aus und bemalten sie bunt. Mit aller Kraft schraubten die Kinder mit der Unterstützung ihrer Lehrerin diese an die Holzvorrichtungen an. In der letzten Schulwoche war nun der Moment gekommen, wo die Fahnen gestellt wurden. Zu den Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrer gesellten sich auch einige Elternvertretungsmitglieder der einzelnen Klassen. Alle waren gespannt, wie wohl die Fahnen wirken würden. Bevor dieses Geheimnis gelüftet wurde, führten die Klassen 2d und 2e einen Tanz vor und sangen ein Lied zu den vier Elementen. Grosses Staunen und fröhliche

Gesichter waren zu erkennen, als die Fahnen in ihrer vollen Grösse da standen. Die Lehrerschaft der Primarschule Neumatt.

Ortsmuseum

Überraschte Besucher. hrh. Die über 30 Bilder des einstigen Belper Malers Louis Rudolf Runge regen zu spannenden Gesprächen an. So haben sich die jugendlichen «Modelle» auf dem Erntebild von 1941 wieder erkannt und dann heiter und begeistert in der Erinnerung gekramt. Sogar dem Bauer Götti Gottfried Schmid, einst wohnhaft an der Dorfstrasse, und dem Schimmel «Fränzu» wird wieder Leben eingehaucht. Auch der Plakataushang mit dem Anwesen von «Chessler Chrigu» in der Viehweid bringt viel Dichtung und Wahrheit übers ehemalige Lötten und Geschirrflickden zu Tage. Malereien wie Konfirmation, Belpau, Jägerheim, Waldwege und Landschaften sprechen einheimische Zeitgenossen überrascht an. Kommt, schmunzelt und lasst euch begeistern.

Zugleich wirken die informativen Bildtafeln «Wald, Vergangenheit und Zukunft» ergänzend und die Dokumentation aus dem Burgerarchiv bereichernd. Wissen Sie übrigens Bescheid über den Rechen-, Schindelmacher und Holzbildhauer? Lassen Sie sich überraschen.

Ausstellung: Offen jeden Samstag, durchgehend von 10 bis 16 Uhr, bis 31. Oktober. Gruppenführungen jederzeit. Kontakt: 031 819 47 43 oder 031 819 12 51.

Musikschule

Fiddlefest. vf. Alle Streicherinnen und Streicher der Musikschule Region Gürbetal laden zu einem Konzert der besonderen Art ein: Ob Anfänger oder Fortgeschrittene der Violinen-, Violen-, Celli- und Kontrabässe-Klassen, das gemeinsame Musizieren steht hier im Vordergrund. Geniessen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten diesen einmaligen Auftritt am **Samstag, 13. September, um 17 Uhr im Aaresaal, Dorfzentrum**. Herzlich willkommen! (Eintritt frei – Kollekte)



Gemeindebibliothek

Zeitungen und Zeitschriften. Sa. Rund 9 % unseres Medienkredit verwenden wir jährlich für 25 Abonnemente. Folgende Periodika können Sie in der Bibliothek lesen (auch ohne Mitgliederkarte): Berner Zeitung, Weltwoche, Beobachter, Konsumentenmagazin Saldo, 4-Teens. Nachstehende Zeitschriften leihen wir auch gerne aus: Schülermagazin Spick, P.M. – Welt des Wissens, GEO, GEO-Special, GEO-Epoche, Merian – Lust am Reisen, CHIP – das Computermagazin, Anthrazit – das Schweizer Digitalmagazin, Architektur und Wohnen, Gartenträume, Männer-Magazin, Schweiz – das Wandermagazin, Zeitlupe – für Menschen mit Lebenserfahrung, Eltern & Family, Fritz und Fränzi (2 Elternmagazine), Spotlight, Spot-on (englisch), Adesso (italienisch), .Ecoute (französisch) und Ecos (spanisch). Ob zu Hause oder in der Bibliothek, wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern und Lesen.